

VORWORT DER HERAUSGEBER

Am 10. Februar 1967 wurde zu Regensburg der „Verein für Regensburger Bistumsgeschichte e. V.“ neu gegründet. Der Verein dient der Erforschung der Geschichte des ausgedehnten Bistums Regensburg. Diese Aufgabe sucht er zu erfüllen durch Anregung und Förderung von Arbeiten zur Geschichte des Bistums, sowie deren Publizierung, durch Förderung des Ausbaus der Bischöflichen Zentralbibliothek in Regensburg, durch die Sorge um Monumente und Dokumente der Bistumsgeschichte, schließlich durch die Zusammenfassung aller in der Erforschung der Bistumsgeschichte tätigen Kräfte.

Der Verein verfolgt wissenschaftliche Zwecke. Er erstrebt keinen Gewinn. Die Vorstandschaft, das Kuratorium mit beratender Funktion, die Herausgeber vorliegender „Beiträge“ und alle übrigen Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Protektor des Vereins ist der Bischof von Regensburg. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden. Aufnahmeanträge sind zu richten an den Verein für Regensburger Bistumsgeschichte, 84 Regensburg 1, Postfach 142, Niedermünstergasse 1. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 20.— DM, für Schüler und Studenten 8.— DM. Die Mitglieder erhalten den jeweiligen Jahresband der „Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg“ unentgeltlich; für Nichtmitglieder sind die Jahresbände zu einem angemessenen Preis käuflich. Zahlungen werden erbeten auf folgendes Postscheckkonto: Liga in Regensburg, Postscheckamt Nürnberg Nr. 7198, mit dem Vermerk „für Konto-Nr. 30 100“.

Die Gründungsversammlung, abgehalten unter Vorsitz des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Rudolf Gruber am 10. Februar 1967 zu Regensburg, wählte zum Ersten Vorsitzenden Professor Dr. Georg Schwaiger, Ordinarius für Bayerische Kirchengeschichte an der Universität München, und zum Zweiten Vorsitzenden Professor DDr. Josef Staber, Ordinarius für Kirchengeschichte an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Regensburg. Gleichzeitig wurden beide Professoren mit der Herausgabe einer wissenschaftlichen Reihe, „Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg“, beauftragt. Diese „Beiträge“ stellen das Organ des Vereins dar. Sie sollen in der Regel jährlich erscheinen. Für die nächsten Jahre sind unter anderem folgende größere Veröffentlichungen in Aussicht genommen: Michael Gutmann, Das Regensburger Domkapitel im Mittelalter; Winfrid Hahn OSB, Franz Xaver von Schwäbl, Bischof von Regensburg (1833—1841). Zum Sankt-Wolgangs-Jubiläum 1972 wird eine Festschrift vorbereitet, die auch die Regensburger Mission in Böhmen und die Abtrennung dieses Sprengels, durch Errichtung des Bistums Prag 973, einbeziehen wird.

Der Druck vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch großzügige Hilfe des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Rudolf Gruber von Regensburg. Für den Druck der umfangreichen Arbeit des Herrn P. Clemens Jockwig haben

außerdem freundliche Unterstützung gewährt der Hochwürdigste Herr Kardinal Dr. Julius Döpfner, Erzbischof von München und Freising, der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Simon Konrad Landersdorfer von Passau und das Provinzialat der Redemptoristen in Köln. Dafür sei herzlich Dank gesagt.

Die Herausgeber